

■ Endgültige Bedingungen für Inhaber-Teilschuldverschreibungen 7,25 % PCC SE von 2012 (01.12.2016)

Erklärung

Dies sind die Endgültigen Bedingungen einer Emission von Inhaber-Teilschuldverschreibungen nach Maßgabe des Basisprospekts der PCC SE vom 10. September 2012. Vollständige Informationen über die PCC SE und das Angebot der Inhaber-Teilschuldverschreibungen sind nur verfügbar, wenn die Endgültigen Bedingungen und der Basisprospekt vom 10. September 2012 einschließlich etwaiger Nachträge gem. § 16 WpPG zusammen gelesen werden. Der Basisprospekt, die Endgültigen Bedingungen und etwaige Nachträge können auf der Webseite der PCC SE (www.pcc-direktinvest.eu) eingesehen werden und werden in den Geschäftsräumen der PCC SE, Moerser Str. 149, 47198 Duisburg zur kostenlosen Ausgabe an den Anleger bereitgehalten.

■ Datum der Endgültigen Bedingungen:	12. September 2012
■ Zweckbestimmung des Anleiheerlöses und geschätzte Gesamtkosten:	Die zufließenden Mittel werden für die Refinanzierung fälliger Teilschuldverschreibungen der PCC SE sowie fallweise zur Finanzierung von Investitionen oder laufender Geschäfte verschiedener Gesellschaften der PCC-Gruppe verwendet. Bei vollständiger Platzierung dieses Angebots erhält die Gesellschaft auf Basis eines Verkaufskurses von 100% einen Bruttoemissionserlös in Höhe von 30.000.000 €. Nach eigener Schätzung betragen die Emissionskosten ca. 50.000 €, so dass der Nettoemissionserlös dann 29.950.000 € betragen wird.
■ Handel im Freiverkehr:	Die Einbeziehung zum Handel im Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse ist für Oktober 2012 beabsichtigt.
■ ISIN / WKN:	DE000A1PGS32 / A1PGS3
■ Emissionskurs:	100 %
■ Emissionstermin:	1. Oktober 2012
■ Angebotszeitraum:	1) Vom 20. September 2012 bis zum 8. Oktober 2012 zum Emissionskurs von 100% ohne Stückzinsberechnung. 2) Vom 9. Oktober 2012 bis längstens 10. September 2013 bis auf weiteres zum Kurs von 100 % mit Stückzinsberechnung. Das Angebot ist freibleibend. Die Emittentin behält sich vor, das öffentliche Angebot vorfristig zu schließen.
■ Emissionsvolumen:	30.000.000 €
■ Zinssatz:	7,25% p.a.
■ Währung:	Euro
■ Emissionsrendite:	7,45% p.a. nach act/act-Methode
■ Beginn der Verzinsung:	1. Oktober 2012
■ Erster Zinszahlungszeitraum:	1. Oktober 2012 bis 31. Dezember 2012
■ Rückzahlung der Teilschuldverschreibung:	Am 1. Dezember 2016 zu 100 % des Nennwerts
■ Zahlstelle:	Landesbank Baden-Württemberg, Am Hauptbahnhof 2, 70173 Stuttgart

Duisburg, September 2012

PCC SE

Ulrike Warnecke
Geschäftsführende Direktorin

Dr. rer. oec. (BY) Alfred Pelzer
Geschäftsführender Direktor

Emissionsspezifische Zusammenfassung

für 7,25% PCC SE Inhaber-Teilschuldverschreibung v. 2012 (01.12.2016) ISIN DE000A1PGS32 - WKN A1PGS3

1. Zusammenfassung des Basisprospekts

Einleitender Hinweis:

Zusammenfassungen setzen sich aus als „**Schlüsselinformationen**“ bezeichneten geforderten Angaben zusammen. Diese Schlüsselinformationen sind in den Abschnitten A bis E (A.1 bis E.7) nummeriert. Diese Zusammenfassung enthält all die geforderten Schlüsselinformationen, die in einer Zusammenfassung für diese Art von Wertpapieren und Emittenten einzubeziehen sind. Da gewisse Schlüsselinformationen nicht adressiert werden müssen, können Lücken in der Nummerierung der Schlüsselinformationen in dieser Zusammenfassung vorhanden sein. Auch wenn grundsätzlich eine Schlüsselinformation aufgrund der Art der Wertpapiere und des Emittenten in der Zusammenfassung aufzuführen wäre, ist es möglich, dass hinsichtlich dieser Schlüsselinformation keine relevanten Angaben gemacht werden können. In einem solchen Fall wird eine kurze Beschreibung der Schlüsselinformation in die Zusammenfassung mit dem Hinweis „entfällt“ aufgenommen.

Abschnitt A

Einleitung und Warnhinweise

A.1

- Die Zusammenfassung ist als Einleitung zu diesem Basisprospekt (nachfolgend auch „Prospekt“ genannt) zu verstehen.
- Der Anleger sollte jede Entscheidung zur Anlage in die betreffenden Wertpapiere auf die Prüfung des gesamten Prospekts stützen.
- Für den Fall, dass vor einem Gericht Ansprüche auf Grund der in einem Prospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, könnte der als Kläger auftretende Anleger in Anwendung der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften der Staaten des Europäischen Wirtschaftsraums die Kosten für die Übersetzung des Prospekts vor Prozessbeginn zu tragen haben.
- Diejenigen Personen, die die Verantwortung für die Zusammenfassung einschließlich der Übersetzung hiervon übernommen haben oder von denen der Erlass ausgeht, können haftbar gemacht werden, jedoch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, oder sie, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, nicht alle erforderlichen Schlüsselinformationen vermittelt.

Abschnitt B

Emittent

B.1 Juristische und kommerzielle Bezeichnung der Emittentin	Der juristische Name der Emittentin lautet PCC SE, der kommerzielle Name lautet PCC.
B.2 Sitz, Rechtsform, geltendes Recht und Land der Gründung der Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none">- Sitz der Gesellschaft ist Duisburg in der Bundesrepublik Deutschland.- Rechtsform ist die „Societas Europaea“ (SE).- Für die Emittentin gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.- Gründungsland ist die Bundesrepublik Deutschland.

B.4b Trends in der Geschäftstätigkeit	<p>Die aktuelle Schuldenkrise in der Europäischen Union sowie die sich abschwächende Konjunktur können die wirtschaftliche Entwicklung und Aussichten der PCC-Gruppe wesentlich nachteilig beeinträchtigen.</p> <p>Im Haupttätigkeitsbereich der PCC, der Chemiebranche, kann die weitere Verschärfung von Registrierungs-, Bewertungs- und Zulassungsmechanismen für Chemieprodukte sowohl zu technischem als auch organisatorischem und finanziellem Mehraufwand führen.</p> <p>Seit Veröffentlichung des letzten geprüften Jahresabschlusses hat es keine weiteren wesentlichen negativen Veränderungen in den Aussichten der Emittentin und der PCC-Gruppe gegeben.</p>
B.5 Beschreibung der Gruppe und Stellung der Emittentin innerhalb der Gruppe	<p>Die Geschäftstätigkeit der PCC SE besteht in der Verwaltung der mit ihr verbundenen Unternehmen sowie in der Akquisition weiterer Beteiligungen. Als Holdinggesellschaft berät sie ihre Tochterunternehmen, die insbesondere in den Bereichen Chemie, Energie und Logistik tätig sind.</p>
B.9 Gewinnprognosen oder Gewinnschätzungen	<p>Entfällt. Eine Gewinnprognose oder eine Gewinnschätzung wird in diesem Prospekt nicht aufgenommen.</p>
B.10 Beschränkungen im Bestätigungsvermerk zu historischen Finanzinformationen	<p>Entfällt. Es bestehen keine Beschränkungen.</p>
B.12 Ausgewählte historische Finanzinformationen sowie Aussichten und Veränderungen bei der Emittentin	<p>Die nachfolgend zusammengefassten ausgewählten konsolidierten Finanzinformationen der PCC-Gruppe sind den geprüften Konzernabschlüssen der Gesellschaft für die jeweils am 31. Dezember endenden Geschäftsjahre 2011 und 2010 entnommen bzw. wurden in einigen Fällen durch Eigenermittlung von diesen Daten abgeleitet.</p> <p>Die PCC SE stellt ihren Konzernabschluss unter Anwendung des Gesamtkostenverfahrens und nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des am 29. Mai 2009 in Kraft getretenen Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) und des Aktiengesetzes (AktG) auf. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Die in diesem Prospekt abgedruckten Jahres- sowie die Konzernabschlüsse, bestehend aus Konzernbilanz, Konzerngewinn- und -verlustrechnung, Konzernanhang, Konzernkapitalflussrechnung und Konzerneigenkapitalspiegel der Geschäftsjahre 2011 und 2010 sowie der Konzernlagebericht des Geschäftsjahres 2011 der PCC SE wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Warth & Klein Grant Thornton AG, Düsseldorf, geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.</p> <p>Die Aussichten der Emittentin haben sich seit dem Datum des letzten veröffentlichten geprüften Abschlusses nicht wesentlich verschlechtert.</p> <p>Nach dem von den historischen Finanzinformationen abgedeckten Zeitraum sind keine wesentlichen Veränderungen bei der Finanzlage oder Handelsposition der Emittentin und der PCC-Gruppe eingetreten.</p>

Ausgewählte konsolidierte historische Finanzinformationen

in Mio. €		2006	2007	2008	2009	2010	2011
Umsatzerlöse		874,4	943,8	913,0	652,0	580,1	614,8
Sparte Chemie (bis 2007 Chemieproduktion)		247,9	276,5	479,8	339,9	404,6	546,4
Sparte Energie (bis 2007 Handel)		537,6	575,0	177,0	211,1	136,6	13,8
Sparte Logistik		88,9	92,3	255,1	99,6	30,3	43,9
Sonstige Beteiligungen		0,0	0,0	1,2	1,4	8,5	10,6
Rohertrag		124,4	131,3	207,9	116,8	89,4	113,6
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		3,7	5,1	-29,4	90,1	-17,7	10,3
EBITDA	1	33,3	38,4	28,7	130,8	14,5	49,2
EBIT	2	19,8	20,7	-0,8	107,4	1,0	32,4
EBT	3	7,4	8,2	-27,7	94,8	-15,4	14,0
Brutto-Cashflow	4	14,3	17,9	9,8	-28,3	4,9	8,2
ROCE* in %	5	7,6%	6,4%	-0,2%	30,2%	0,3%	9,3%
Net Debt*	6	149,3	224,9	294,5	165,0	209,3	218,3
Net Debt / EBITDA*		4,5	5,9	10,3	1,3	14,4	4,4
Konzerneigenkapital	7	121,6	138,3	95,6	196,1	160,0	136,7
Eigenkapitalquote in %	8	27,8%	27,4%	17,6%	43,8%	34,2%	29,8%
Eigenkapitalrendite* in %	9	6,7%	7,9%	-57,7%	112,9%	-14,6%	9,1%
Investitionen*		72,2	137,8	133,4	38,4	53,2	54,3
Beschäftigte (Konsolidierungskreis)	10	3.222	3.767	6.137	3.914	2.174	2.312
Deutschland		130	138	189	201	217	101
International		3.092	3.629	5.948	3.713	1.957	2.211

Quelle: Die Zahlen sind den geprüften Konzernjahresabschlüssen der Jahre 2006, 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011 entnommen oder kommen aus dem PCC-Konzernrechnungswesen. Im letztgenannten Fall wurde die entsprechende Kennzifferbezeichnung mit einem * gekennzeichnet.

Definitionen

- 1 EBITDA (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen
- 2 EBIT (Earnings before Interest and Taxes) = EBITDA – Abschreibungen
- 3 EBT (Earnings before Taxes) = EBIT – Finanzergebnis
- 4 Brutto-Cashflow = Jahresergebnis, bereinigt um zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen
- 5 ROCE (Return on Capital Employed) = Gesamtkapitalverzinsung = EBIT / (durchschnittl. Eigenkapital + durchschnittl. verzinsliches Fremdkapital)
- 6 Net Debt (Nettofinanzverbindlichkeiten) = Verzinsliches Fremdkapital – Liquide Mittel – Sonstige Wertpapiere
- 7 Konzerneigenkapital = wirtschaftliches Eigenkapital unter Einbeziehung des Mezzanine-Kapitals mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr
- 8 Eigenkapitalquote, berechnet auf der Basis des wirtschaftlichen Eigenkapitals (siehe Fußnote 7)
- 9 Eigenkapitalrendite = Jahresüberschuss / durchschnittliches Eigenkapital
- 10 Jahresdurchschnitt

B.13 Ereignisse aus der jüngsten Zeit der Geschäftstätigkeit	<p>Mai 2012:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Emission einer Anleihe im Volumen von 20 Mio. € (Kupon 7,25% und Laufzeit bis 2016); <p>Juni 2012:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Investitionsdarlehen in Höhe von 7 Mio. € für die ZAO PCC Rail, Moskau, von der DEG – Deutsche Entwicklungs- und Investitionsgesellschaft mbH zur Beschaffung weiterer Waggons; - Vereinbarung eines Joint Ventures mit der russischen JSC Shchekinoazot zur Produktion von Dimethylether (Produktionsstart für 2014 geplant); - Baugenehmigung für das Kleinwasserkraftwerk „Gradečka“ in der Republik Mazedonien ist seit dem 26. Juni 2012 rechtsgültig. Der Baubeginn erfolgte im Juli 2012. Die Bauzeit wird zwischen neun und elf Monate betragen. Die Leistung der Anlage wird bei rund 4,1 MW liegen bei einem Investitionsvolumen von 11 Mio. €.
B.14 Abhängigkeit der PCC SE im Konzern	Die PCC SE ist die Muttergesellschaft im PCC-Konzern. Sie ist eine Beteiligungsholding und betreibt kein eigenes operatives Geschäft. Ihre wesentlichen Einnahmequellen stellen daher Umlagen der Beteiligungsgesellschaften für erbrachte Dienstleistungen und zur Nutzung überlassene Rechte sowie Zinserträge und Dividendenausschüttungen dar. Siehe auch Abschnitt B.5 „Beschreibung der Gruppe und Stellung der Emittentin innerhalb der Gruppe“ in dieser Zusammenfassung.
B.15 Haupttätigkeiten der Emittentin	<p>Die PCC SE ist eine konzernleitende Holdinggesellschaft. Satzungsmäßiger Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist gemäß § 2 der Satzung die Eigenschaft einer geschäftsleitenden Holdinggesellschaft: das Erwerben, Finanzieren, Halten und Verwalten von Beteiligungen und/oder Unternehmen, deren Zusammenfassung unter einheitlicher Leitung sowie die Beratung von Unternehmen und die Übernahme von sonstigen betriebswirtschaftlichen Aufgaben für Unternehmen.</p> <p>Die PCC SE gibt die strategische Ausrichtung für die Geschäftsbereiche vor und schafft bzw. stärkt durch geeignete investive oder kommunikative Maßnahmen die Voraussetzungen für Wachstum und die Nutzung von Synergien.</p>
B.16 Beteiligungen und Beherrschungsverhältnisse an der PCC SE	Die PCC SE ist zu 100% im Besitz von Herrn Waldemar Preussner.
B.17 Ratings	Entfällt. Es liegen keine Ratings vor.

Abschnitt C

Wertpapiere

C.1 Art und Gattung der angebotenen oder zum Handel zuzulassenden Wertpapiere	<p>Unter diesem Basisprospekt können Inhaber-Teilschuldverschreibungen begeben werden.</p> <p>Die Inhaber-Teilschuldverschreibungen der Gesellschaft haben die International Securities Identification Number (ISIN) DE000A1PGS32. Die Wertpapierkennnummer (WKN) lautet A1PGS3.</p>
C.2 Währung der Schuldverschreibungen	Die Währung der Teilschuldverschreibungen der Gesellschaft ist Euro.

C.5	Beschränkungen für die freie Übertragbarkeit der Schuldverschreibungen	Entfällt. Es bestehen keine Beschränkungen der Übertragbarkeit.
C.8	Mit den Wertpapieren verbundene Rechte	Die Teilschuldverschreibungen verbrieften Gläubigerrechte auf Rückzahlung der geliehenen Geldsumme und einer laufenden Verzinsung. Sie gewähren keine Bezugsrechte, Stimmrechte oder sonstige Gesellschafterrechte.
	Rang	Die Teilschuldverschreibungen begründen nicht abgesicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander und mit allen anderen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind, mit Ausnahme von Verbindlichkeiten, die nach geltenden Rechtsvorschriften vorrangig sind.
	Beschränkungen der Rechte	Entfällt. Es bestehen keine Beschränkungen der Rechte.
C.9	Zinssatz	Der Nominalzinssatz beträgt 7,25 %.
	Zinszahlungen	Die Teilschuldverschreibungen sind vom 1. Oktober 2012 an mit 7,25% jährlich zu verzinsen. Die Zinsen werden quartalsweise berechnet und sind nachträglich am 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober eines jeden Jahres fällig, erstmals am 1. Januar 2013 für den Zeitraum vom 1. Oktober 2012 bis zum 31. Dezember 2012.
	Rückzahlung/Kündigungsrechte	Die Teilschuldverschreibungen werden am 1. Dezember 2016 zu 100 % des Nominalwertes zurückgezahlt. Eine vorzeitige ordentliche Kündigung durch die Anleihegläubiger ist nicht möglich. Unter bestimmten Voraussetzungen sind Anleihegläubiger aber zur außerordentlichen Kündigung berechtigt. Die Emittentin ist berechtigt, Teilschuldverschreibungen jederzeit zu kündigen. Die Kündigung ist mit einer Frist von sechs Wochen zum nächsten Zinsfälligkeitstermin zu erklären. Die Teilschuldverschreibungen werden bei einer Kündigung zu 100 % des Nominalwertes zurückgezahlt.
	Rendite	Die Rendite wird nach der act/act-Methode berechnet. Die Rendite nach act/act ist ein internationales Maß für die Rendite von Anleihen, das die tägliche Effektivverzinsung berücksichtigt. Unabhängig vom Zeitpunkt der tatsächlichen Zinsverrechnung werden hier jeden Tag die angefallenen Stückzinsen dem angelegten Kapital zugeschlagen und am nächsten Tag mitverzinst. Die Emissionsrendite wird in den Endgültigen Bedingungen offengelegt.
	Vertreter des Schuldtitelinhabers	Entfällt. Es gibt keine Vertretung.
C.10	Derivative Komponente bei der Zinszahlung	Entfällt. Es gibt keine derivative Komponente.
C.11	Börsenhandel	Für die Teilschuldverschreibungen wird keine Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt gestellt. Über eine Einbeziehung zum Handel im Freiverkehr an einer Wertpapierbörse wird bei Ausgabe der jeweiligen Schuldverschreibung entschieden und in den Endgültigen Bedingungen festgelegt. Die Gewähr für einen späteren öffentlichen Handel an einer inländischen Börse übernimmt die PCC SE jedoch nicht.

Abschnitt D

Risiken

Bei diesem Angebot zum Erwerb von Inhaber-Teilschuldverschreibungen handelt es sich um eine nicht mündelsichere Kreditgewährung an eine Gesellschaft, die dafür eine bestimmte Vergütung bietet. Einzelne Risiken oder eine Kombination von Risiken, denen die Gesellschaft oder ihre Tochtergesellschaften ausgesetzt sind, können die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin wesentlich nachteilig – bis hin zur Insolvenz der Gesellschaft – beeinflussen, sodass ein Totalverlust der Anlage eintreten kann oder Zinszahlungen und/oder die Rückzahlung dieser Teilschuldverschreibungen ihrerseits mit Risiken behaftet sind. Die Anleger können daher ihre Anlage ganz oder teilweise verlieren.

Vor einer Entscheidung über die Zeichnung der Inhaber-Teilschuldverschreibungen sollten Anleger unbedingt den vollständigen Prospekt, die Endgültigen Bedingungen und insbesondere die wesentlich detaillierteren Informationen zu Risiken an späterer Stelle aufmerksam lesen und diese Risiken sorgfältig abwägen. Die PCC-Gruppe ist unter anderem den folgenden Risiken ausgesetzt:

D.2 Emittentenbezogene Risiken

- Bei zunehmender Wettbewerbsintensität kann in Marktsegmenten die Gewinnmarge sinken, sobald andere Wettbewerber eintreten.
- Die Emittentin und/oder ihre Tochtergesellschaften könnten aus einzelnen Märkten gedrängt werden.
- Die Preisbildung von petrochemischen Rohstoffen findet auf dem Weltmarkt statt. Bei einer weltweiten Verknappung steigen die Preise und können – wenn überhaupt – nur mit zeitlicher Verzögerung an die Abnehmer weitergegeben werden, so dass es zu Margenverlusten kommen kann.
- Durch verschärfte EU-Umweltvorschriften kann es zu erheblichen Investitionsverpflichtungen kommen, die sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PCC-Gruppe auswirken können.
- Die Ertragslage aus dem Koksgeschäft der PCC-Gruppe kann zum Teil durch hohe Volatilität der Nachfrage und damit einhergehende hohe Fluktuation der Weltmarktpreise erheblich negativ beeinträchtigt werden.
- Unternehmensakquisitionen der PCC SE bergen Risiken im Hinblick darauf, ob die erwarteten Annahmen hinsichtlich der Profitabilität und der Synergiepotenziale tatsächlich eintreten und somit die Rückflüsse erwirtschaftet werden können, die zur Verzinsung und Tilgung der zum Kauf aufgenommenen Fremdmittel notwendig sind.
- Die Fertigstellung von Investitionsprojekten kann sich aufgrund politischer, administrativer, juristischer, technischer oder finanzieller Einflussfaktoren verzögern oder gar scheitern. Daraus kann eine Verschlechterung der erwarteten Projektrendite bis hin zum Verlust des bis dahin eingesetzten Kapitals resultieren.
- Eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Tochter- und Beteiligungsunternehmen der PCC SE kann zum Ausbleiben von Beteiligungserträgen, Umlagen oder Zinseinkünften führen.
- Es besteht eine teilweise Abhängigkeit von Lieferanten. Strategische Rohstoffe können nur von wenigen Lieferanten und/oder Regionen bezogen werden. Dies kann zu einem teilweisen bis hin zu einem vollständigen Produktionsausfall führen.
- Mit zunehmender intensiver Nutzung teilweise veralteter Produktionsanlagen der PCC-Chemieunternehmen nimmt das Risiko von Havarien und Produktionsstillständen zu.
- Durch technisches oder menschliches Versagen bzw. durch höhere Gewalt kann es bei Unternehmen der PCC-Gruppe, die Stoffe und Substanzen, die zum Teil zu Gefahrgut zählen, produzieren und/oder transportieren, zu Unfällen kommen, die erheblichen Schaden für Mensch und Umwelt verursachen können.
- Belastungen können aus der Einführung der EU-Verordnung REACH (Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe) oder der IVU/IPPC-Genehmigungen (verschärfte Abfall- und Abwasservorschriften) resultieren.
- Aufgrund der möglichen Risikobereitschaft von Händlern, obwohl dies entsprechenden unternehmensinternen Direktiven widerspricht, könnten offene Positionen (Spekulationsgeschäfte) aufgebaut werden, die bei ungünstiger Marktentwicklung nur mit Verlust geschlossen werden können.

- Es besteht grundsätzlich das Risiko, dass Markteinschätzungen falsch getroffen werden.
- Mit einem Volumen von insgesamt 66 Mio. € wurden im Zeitraum von 2004 bis 2006 Nachrangdarlehen aufgenommen, die bis einschließlich 2013 zur Rückzahlung anstehen. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Prospektes stehen noch 30 Mio. € zur Rückzahlung aus. Es besteht das Risiko der Refinanzierung.
- Es bestehen Währungskursrisiken sowohl bei der Emittentin als auch bei Tochtergesellschaften innerhalb der PCC-Gruppe.
- Die Steuererklärungen der Emittentin und ihrer Tochtergesellschaften werden nach Auffassung der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den relevanten steuerlichen Regelungen erstellt. Sofern die zuständigen Finanzbehörden zu einzelnen Sachverhalten eine abweichende Rechtsauffassung vertreten, könnte dies zu Steuernachforderungen führen, was nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin hätte.
- Aus der dominierenden Position des Alleineigentümers entsteht ein erhöhtes Risiko möglicher unternehmerischer Fehlentscheidungen.
- Der Verlust oder die Neubesetzung von Schlüsselpositionen im Management der PCC SE kann sich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin auswirken.
- Der Ausfall der Kommunikationseinrichtungen (EDV-Systeme, Telekommunikation) kann den reibungslosen Tagesablauf stören und somit den Geschäftsverlauf negativ beeinflussen.

D.3 Wertpapierbezogene Risiken

- Der Anleihegläubiger ist dem Bonitätsrisiko der Emittentin ausgesetzt. Falls sich die Bonität der Emittentin verschlechtert, besteht das Risiko eines teilweisen oder sogar vollständigen Verlusts der Kapitaleinlagen der Anleihegläubiger sowie der Zinsen.
- Die Inhaber-Teilschuldverschreibungen sind nicht besichert und nicht durch Einlagensicherungssysteme geschützt.
- Es besteht trotz der geplanten Börsennotierung im Freiverkehr einer Börse keine Gewissheit dafür, dass ein liquider Sekundärmarkt für die Inhaber-Teilschuldverschreibungen entsteht und aufrechterhalten werden kann. In einem illiquiden Markt kann es aufgrund der Markttenge zu starken Preisschwankungen kommen, so dass ein Anleger seine Inhaber-Teilschuldverschreibungen nicht jederzeit zu angemessenen Marktpreisen veräußern kann.
- Es besteht derzeit kein öffentlicher Markt; der Antrag auf Einbeziehung der Inhaber-Teilschuldverschreibungen in den Freiverkehr einer Börse ist von der Emittentin noch zu stellen.
- Die Emittentin ist berechtigt, Teilschuldverschreibungen jederzeit zu kündigen oder Teilbeträge zurückzuzahlen, und zwar mit einer Frist von sechs Wochen zum nächsten Zinsfälligkeitstermin. Sofern eine solche Kündigung seitens der Emittentin ausgesprochen wird, können die mit dem Kauf der Teilschuldverschreibungen verfolgten Anlageziele des Erwerbers der Teilschuldverschreibungen unter Umständen nicht erreicht werden.
- Es bestehen Risiken im Zusammenhang mit einer Fremdfinanzierung der Inhaber-Teilschuldverschreibungen, da die Anleger die für den Erwerb der Inhaber-Teilschuldverschreibungen evtl. aufgenommenen Fremdmittel unabhängig von einem teilweisen oder vollständigen Verlust der Ansprüche aus den Inhaber-Teilschuldverschreibungen zurückzuführen haben.
- Die Inhaber-Teilschuldverschreibungen können auf Euro oder eine andere Währung lauten. Wenn der Euro oder eine andere Währung für den Anleger eine Fremdwährung darstellt, ist der Anleger dem Risiko von Veränderungen von Wechselkursen ausgesetzt.
- Es besteht das Risiko, dass sich die steuerlichen Vorschriften verändern. Im Fall der Änderung der steuerlichen Gesetze oder der Auslegung der bestehenden steuerlichen Gesetze können sowohl die geschäftliche Tätigkeit der Emittentin als auch die steuerlichen Bedingungen für die Anleger in Bezug auf die Anleihe negativ beeinflusst werden.

Abschnitt E**Angebot**

E.2b Gründe für das Angebot, Zweckbestimmung der Erlöse und geschätzte Gesamtkosten	Die Mittelbeschaffung durch die Inhaber-Teilschuldverschreibungen dient dazu, das weitere Wachstum der PCC-Gruppe durch Akquisitionen unabhängig von Banken oder anderen Kreditgebern finanzieren zu können. Der Erlös wird für die Refinanzierung fälliger Teilschuldverschreibungen der PCC SE sowie fallweise zur Finanzierung von Investitionen oder laufender Geschäfte verschiedener Gesellschaften der PCC-Gruppe verwendet. Bei vollständiger Platzierung dieses Angebots erhält die Gesellschaft auf Basis eines Verkaufskurses von 100% einen Bruttoemissionserlös in Höhe von 30.000.000 €. Nach eigener Schätzung betragen die Emissionskosten ca. 50.000 €, so dass der Nettoemissionserlös dann 29.950.000 € betragen wird.
E.3 Angebot	Das Angebot besteht aus einem öffentlichen Angebot in der Bundesrepublik Deutschland; daneben ist ein öffentliches Angebot in ausgewählten europäischen Staaten möglich. Die Teilschuldverschreibungen werden vom 20. September 2012 bis zum 8. Oktober 2012 zum Emissionskurs von 100% ohne Stückzinsberechnung und vom 9. Oktober 2012 bis längstens 10. September 2013 bis auf weiteres zum Kurs von 100% mit Stückzinsberechnung angeboten. Das Emissionsvolumen beträgt 30.000.000 €.
E.4 Beteiligungen an der Emission	Entfällt. Es gibt keine Beteiligungen.
E.7 Kosten für den Anleger	<p>Erwerb</p> <p>Keine Kosten beim Erwerb direkt über die Emittentin. Bei einem Kauf über die Börse fällt – abhängig von der gewählten Depotbank – Bankprovision/Maklergebühr an.</p> <p>Bestandskosten</p> <p>Abhängig von der gewählten Depotbank fallen eventuell Depotgebühren an.</p> <p>Veräußerung</p> <p>Bei einem Verkauf über die Börse fällt – abhängig von der gewählten Bank – Bankprovision/Maklergebühr an.</p> <p>Fälligkeit</p> <p>Abhängig von der gewählten Depotbank fallen eventuell Gebühren für die Rückzahlung an.</p>

PCC SE

Bereich Direktinvest
 Baumstraße 42
 47198 Duisburg
 Telefon: +49 [0]2066 90 80 90
 Telefax: +49 [0]2066 90 80 99
 E-Mail: direktinvest@pcc.eu

Homepage der Emittentin: www.pcc.eu
 PCC-Wertpapiere im Internet: www.pcc-direktinvest.eu